

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

24. Juni 1977

### Botanischer Garten der KMU feiert 100jähriges Bestehen



**UZ** Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Botanischen Gartens der KMU am jetzigen Standort in der Linnéstraße fand in der vergangenen Woche die 12. Arbeitstagung der Biologischen Gesellschaft und der Sektion Biowissenschaften der KMU zu Problemen der botanischen Gärten statt. Wissenschaftler aus über 20 Ländern nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Herzlich begrüßter Guest auf der Eröffnungsveranstaltung war auch der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Dietmar Keller (im Foto rechts).

Am gleichen Tage wurde auch im Botanischen Garten eine Ausstellung eröffnet, die ihre Besucher mit der Entwicklung dieser Lehr- und Forschungsstätte sowie dem beliebten Naherholungsziel vertraut macht. Das Jubiläum des Botanischen Gartens war auch Anlaß für die Eröffnung eines tropischen Regenwaldhauses.

Foto: Während der Feier in der Alten Börse. Foto: HFBS/Moisberger

## Höhepunkt ist die Russisch-Olympiade

### Sektion Fremdsprachen bereitet mit vielen Aktivitäten Oktoberjubiläum vor

**UZ** Mit vielfältigen Leistungen in der Ausbildung und Erziehung bereiten sich die Mitarbeiter der Sektion Fremdsprachen der Karl-Marx-Universität auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialisti-

schen Oktoberrevolution vor. Grundlage aller dieser Aktivitäten sind dabei der Maßnahmenplan der Sektionsparteileitung sowie der Jahresarbeitsplan der Sektion.

So hat die Sektionsleitung zur Verbesserung der methodischen Arbeit im Fremdsprachenunterricht an die Lehrkollektive langfristige Aufträge zum Thema „Entwicklung sprachlicher Tätigkeiten“ vergeben. Die Kollegen der Lehrkollektive Journalistik und Mathematik/Naturwissenschaften beschäftigen sich in Erfüllung dieser Aufgabe beispielweise mit der Entwicklung des Sprechens in der Fremdsprache bei der Sprachkundigkeitsausbildung IIb, IIa und III. Das Lehrkollektiv Journalistik bildete dazu eine Arbeitsgruppe „Sprechen“, deren Mitglieder nach ausführlichem Literaturstudium bis zum Jubiläum im Oktober eine Übung folgte zur Entwicklung der Sprechfähigkeiten aufzustellen werden. Die Arbeitsergebnisse werden dann während eines Erfahrungsaustausches in den Wissenschaftsbereichen ausgewertet, um sie im Unterricht zu nutzen.

Der Aneignung von Wissen über die Rolle der Sowjetunion, dem Höhepunkt bei der Würdigung des Roten Oktober sind an der Sektion

Fremdsprachen die Russisch-Olympiade im Rahmen des VI. Zentralen Fremdsprachenwettbewerbs der Studenten und jungen Wissenschaftler im November und die Durchführung eines Fremdsprachenwettbewerbs für Studierende und junge Wissenschaftler der KMU um beste Leistungen in Russisch, Englisch und Französisch in drei Formen. Bei der ersten Form stellen die besten Studenten ihr Können bei der Nutzung sowjetischer Fachliteratur unter Beweis. Sie werden mit Herausforderungen beauftragt, die für wissenschaftliche Vorhaben der Sektionen, Jugendobjekte u. a. genutzt werden.

Zu Beginn des Studienjahres 77/78 werden ferner in allen Kursen fremdsprachige Texte behandelt, in denen die revolutionären Verdienste des sowjetischen Volkes gewürdigt, die Richtigkeit und Lebenskraft der Leninschen Lehre bewiesen werden und die Auseinandersetzung mit dem Antikommunismus und Antisowjetismus geführt wird.

### Sportbegeisterte kamen zum Sportplatz Wettinbrücke

**UZ** Hervorragendes Wettkampfwochenende lockte am vergangenen Sonnabend die Sportenthusiasten der Karl-Marx-Universität zum Sportplatz an der Wettinbrücke, um beim 3. Sportfest der Angehörigen der KMU dabei zu sein. In Anwesenheit des Sekretärs der SED-Kreisleitung mit seinem 1. Sekretär Wolfried Weikert, begrüßte der 1. Prorektor Prof. Dr. Horst Stein die Sportlerinnen und Sportler.

Im fairen sportlichen Wettkampfmaßen 315 Aktive – im vergangenen Jahr waren es 450! – ihre Kräfte in den traditionellen Leichtathletikdisziplinen, im Volleyball- oder Kleinfeldfußball-Turnier, beim Tennis absolvierten die Bedingungen für das Sportabzeichen in Bronze oder beteiligten sich an volksportlichen Wettkämpfen. Zu den Aktiven gehörten auch der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung Dr. Siegfried Thiele und die Sekretäre Dr. Dietmar Keller und Norbert Gustmann.

Die meisten Sportbegeisterten kamen, wie schon im vorigen Jahr, vom ORZ, aus dem Institut für tropische Landwirtschaft (hier sind bereits 40 Sportabzeichen in Bronze vergeben worden) und den Sektio-

### FDJler der KMU in Wolgograd dabei

Zu den Teilnehmern der FDJ-Delegation zum IV. Festival der Freundschaft zwischen der Jugend der DDR und der Sowjetunion, das in der Heldenstadt Wolgograd stattfindet, gehören seitens der FDJ-Kreisorganisation der KMU: Dr. Adelheid Riedel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung Dietmar Rostig, Kandidat des FDJ-Zentralrates, sowie die FDJ-Studenten Udo Maher und Bodo Kude.

Die vier Jugendfreunde werden in Wolgograd die Gelegenheit nutzen und die Komsozonen über die vielfältigen Initiativen auch der FDJ-Kreisorganisation KMU in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Oktoberrevolution informieren.

### Wissenschaftstage werden vorbereitet

**UZ** Als Höhepunkt und Bilanz der kontinuierlichen Kooperation zwischen dem VEB Kombinat GISAG und der Karl-Marx-Universität finden auch in diesem Jahr im November die „Tage der Wissenschaften“ statt. Die Veranstaltungsreihe, die bereits zum vierten Male von beiden Partnern durchgeführt wird, beinhaltet diesmal Themen zu Fragen der Rechnungsführung und Statistik, Leistungs- und Informationsorganisation, der Projektierung und Gießertechnik, die jeweils in Arbeitskreisen speziell debattiert werden.

Die Wissenschaftstagungen werden vom 9. bis 11. November veranstaltet. Auf dem Programm stehen Vorträge zu aktuellen Aufgaben der Politischen Ökonomie und zur Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus. Außerdem wird ein leitender Mitarbeiter von GISAG über die Aufgaben des Kombinats auf den Gebieten von Wissenschaft und Technik sprechen. Die Mehrzahl der anderen Veranstaltungen wird von Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität getragen.

Voraussichtlich werden auch ein soziologisches, ein rechtswissenschaftliches Seminar und Vorträge zu medizinischen und naturwissenschaftlichen Themen vor den Werktagen gehalten.

## Im Auftreten des Genossen dem Erwartungsniveau unserer Menschen gerecht werden

Von Dr. sc. Fritz Koch, Sekretär der SED-Grundorganisation Tierproduktion und Veterinärmedizin

Ein entscheidendes Erfordernis für die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes besteht in der Freisetzung aller schöpferischen Potenzen der Werkstatt. So gut wie es uns gelingt, unsere Menschen für die Erfüllung der auf dem VIII. Parteitag formulierten und auf dem IX. Parteitag bekräftigten Hauptaufgabe zu gewinnen, so erfolgreich werden wir in unseren Bereichen den Anforderungen der Effektivitätssteigerung der Arbeit und der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gerecht werden können. Eine hohe Qualität in Erziehung, Ausbildung und Forschung, die Beschleunigung des Prozesses der Wissenschaftsentwicklung verlangen neue Maßstäbe an die schöpferische Atmosphäre in den Arbeitskollektiven zu legen, bedürfen des unendlichen Ringens um die Ausnutzung aller Reserven, erhöhen die Bedeutung des sozialistischen Wettbewerbs und lassen es als notwendig erscheinen, ihn auf neue Weise zur Wirkung zu bringen.

Es ist wesentliche Aufgabe bestehen in der Schaffung sicherer leistungsmäßigen Voraussetzungen, daß die Leistungsfähigkeit der Kollektive voll ausgeschöpft wird. Die Orientierung der Parteorganisation liegt dabei in der Verstärkung der kollektiven Beratung der Aufgabe, der regelmäßigen Abrechnung vor den Kollektivmitgliedern, der Würdigung hoher Leistungen und der kritischen Auseinandersetzung mit Mängeln.

Wir können zwar davon ausgehen, daß die Planvorbereitung und -verteilung zu festen Führungsgrenzen an der Sektion geworden sind, daß sich die APL und Parteigruppen jedoch in noch stärkerem Maße mit diesen Prozessen befassen müssen.

Es sind Bemühungen um hohe Wissenschaftlichkeit und politische Wirksamkeit im Erziehungs- und Bildungsprozeß einzuschätzen. Es ist zu analysieren, wie das Engagement jedes einzelnen für die Aufgabenstellung des Kollektivs ist, ob bei bestehenden Mängeln die Aufgabe immer dem notwendigen Niveau entspricht oder aber welches die hemmenden Faktoren im Kollektiv sind.

Es muß erste Aufgabe jedes Parteikollektivs sein, zu ermitteln, welche Fragen unserer Mitarbeiter unbedingt geblieben sind und ihr Engagement einschränken, wie die Hinweise und Kritiken Beachtung finden, wie jeder die Aufgaben des Planes als seine eigenen betrachtet und wo die Gründe für noch bestehende Gleichgültigkeit, schlechte Arbeitsmoral und Egoismus liegen. Hierin besteht das Hauptfeld der Wirksamkeit unserer Genossen und sind entscheidende Fragen gelagert, die die Leistungsfähigkeit unserer Kollektive bestimmen.

Ein hohes Niveau der Arbeit der einzelnen Kollektive an unserer Sektion kann nicht erreicht werden, wenn nicht das Forschungsprojekt auf die Entwicklungsprozesse in der Tierproduktion unter industriellmäßigen Bedingungen ausgerichtet ist. Diesem Prozeß trägt die Sektionsleitung unter Führung der GO dadurch Rechnung, daß in allen Fachgruppenkollektiven werden neue Initiativen diskutiert, wurde in den Diskussionen um neue Einstellungen zum eigenen Beitrag bei der Erfüllung des überzeugende Auftritte im Kollektiv gerecht werden.

Im Initiativprogramm der Sektion zum IX. Parteitag konnten unter Führung der GO bedeutende Fortschritte in der Gestaltung des sozialistischen Wettbewerbs erreicht werden. In nahezu allen Fachgruppenkollektiven wurden neue Initiativen diskutiert, wurde in den Diskussionen um neue Einstellungen zum eigenen Beitrag bei der Erfüllung unserer anspruchsvollen Aufgaben gerungen.

Wir können an Hand des auch jetzt erarbeiteten Maßnahmenplanes mit Initiativen zum 60. Jahrestag der Oktoberrevolution feststellen: Die Atmosphäre in unseren Kollektiven ist gut, wir sind auf dem richtigen Weg.

Doch bereits die Abrechnung des Initiativprogramms zum IX. Parteitag und die kritische Auswertung in der GO ließen erkennen, wir haben allen Grund, uns mit dem erreichten nicht zufriedenzugeben. Lassen wir uns nicht noch zu häufig mit dem Vorliegen einer hohen Qualität zu weniger ernsthafte Auseinandersetzung mit der erreichten Qualität verleiten? Was aber kann den Kampf um eine wesentliche Auseinandersetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Weiterentwicklung des Niveaus der Erziehung, Ausbildung und Forschung in der KMU zur Erfüllung der Hauptaufgabe klären?

Die Differenziertheit im Niveau der Arbeit in den einzelnen Kollek-

tiven und tragen dazu bei, die Stellung der einzelnen Wissenschaftsdisziplin im Prozeß des notwendigen wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Land- und Naturwirtschaftsgewerbe zu bestimmen, jedem einzelnen Mitarbeiter den konkreten Ansatzpunkt für die Nützlichkeit des eigenen Wirkens zur Erfüllung der Hauptaufgabe klar zu machen und bilden eine gute Basis für die weitere Entwicklung auch der ideologischen Arbeit.

Doch sind und werden für unsere Genossen neue Maßstäbe gesetzt, denen nur über die Erhöhung des eigenen theoretischen Niveaus zu entsprechen ist. Der Förderung dieses Prozesses wird die GO durch die ständige Analyse der Wirksamkeit unserer Genossen und der Festlegung diesbezüglicher weiterer Aufgaben entsprechend dem Führungsdokument der GO zur Führung der politisch-ideologischen Arbeit an der GO ge-richtet.

**UZ** maß das Prüfungsfieber bei Chemiestudenten



Um den Sieg im Fußballturnier kämpften die Sportler der Sektion Physik und des ORZ. Sieger wurden die Fußballer der Physik. Foto: Müller

## Heute: 2

Aktivitäten der Sektion TAS zum 60. Jahrestag

### 3

Weitere Beiträge zur UZ-Leseraktion

### 4

Aus Referat und Schlußwort auf der VVV

### 5

Der Rote Oktober und das Ende der Geheimdiplomatie

### 6

UZ maß das Prüfungsfieber bei Chemiestudenten